



**ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
DER VERWALTUNGSGERICHTSBARKEIT
FÜR RECHT, MANAGEMENT UND INNOVATION**

PROGRAMM 2021

**SEMINARE, WORKSHOPS UND UPDATES
FÜR VERWALTUNGSRICHTER*INNEN**



NIEDERLASSUNGS- UND AUFENTHALTSGESETZ

Das Update behandelt anhand von Vortrag und Diskussion neueste Entwicklungen in der aktuellen Rechtsprechung des VwGH zum Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz. Es soll darüber hinaus insbesondere einen Erfahrungsaustausch zwischen den Verwaltungsgerichten sowie mit einer Vertreterin der verwaltungsbehördlichen Praxis ermöglichen.



Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer*in: 270 EUR

WESENTLICHE INHALTE:

Um die Veranstaltung möglichst im Sinne der Bedürfnisse der Praxis gestalten zu können, werden die Teilnehmer*innen ersucht, vorab etwaige Fragestellungen und Themenwünsche bis zum 30. März 2021 per E-Mail an verwaltungsgerichte@jku.at zu übermitteln.

Termin

21. April 2021, 09.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Digitale Akademie (Videokonferenz, Zoom)

Referent*innen

- **Dr. Clemens Mayr**, Hofrat des VwGH
- **Mag.^a Doris Stilgenbauer**, Referentin im Verfassungsdienst (NÖ), zuvor Bereichsleiterin in der für das Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz zuständigen Abteilung im Amt der NÖ Landesregierung

Anmeldung

bis 20. März 2021 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 1879

verwaltungsgerichte@jku.at

SEMINAR

KRANKENANSTALTEN- RECHT

MIT SCHWERPUNKT BEDARFSPRÜFUNG

Das Seminar bietet einen Aufriss über aktuelle Fragen des österreichischen Krankenanstaltenrechts insbesondere in Bezug auf die Bedarfsprüfung. Überdies wird durch diese Plattform die Möglichkeit zum fachlichen Austausch von Wissenschaft und Praxis geboten.

Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer*in: 190 EUR

WESENTLICHE INHALTE

- Begriffsbildung „Krankenanstalten“
- Aktuelle Rechtsentwicklung sowie rezente Judikatur des VwGH
- Einfluss des Unionsrechts auf das österreichische Krankenanstaltenrecht
- Bewilligungsvoraussetzungen für den Betrieb und die Errichtung

Termin

1. Juni 2021, 09.00 – 14.30 Uhr

Veranstaltungsort

Digitale Akademie (Videokonferenz, ZOOM)

Referent

■ **Dr. Karl Stöger**, Univ.-Prof. für Öffentliches Recht, Universität Wien

Anmeldung

bis 30. April 2021 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 1879

verwaltungsgerichte@jku.at

URTEILSTECHNIK UND UPDATE VERFAHRENSRECHT

Am Ende des Verfahrens vor den Verwaltungsgerichten steht deren Erkenntnis oder Beschluss. Diese „Urteile“ der Verwaltungsgerichte haben nicht nur dem materiellen Recht, sondern auch den verfahrensrechtlichen Anforderungen insbesondere (vgl auch § 25a VwGG) der §§ 28 ff VwGVG zu entsprechen. Die damit einhergehenden Rechts- und Praxisprobleme beginnen mit der zum Teil bereits vieldiskutierten und -judizierten Frage, ob eine formale oder inhaltliche Entscheidung zu treffen ist. Darauf bauen verschiedene weitere – auch „urteilstechnische“ – Themenstellungen auf, wie zB:

- Wie ist der jeweilige Spruch zu gestalten?
- Wie weit reichen die Anforderungen an die Begründung und wie sollte diese aufgebaut sein?

Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer*in: 270 EUR

ZENTRALE THEMEN:

Die Entscheidungen der Verwaltungsgerichte bilden daher – in bewährter Weise – zumindest den Ausgangspunkt des eintägigen Workshops zum Verfahrensrecht der (allgemeinen) Verwaltungsgerichte. Darüber hinaus können nach Bedarf (zB aufgrund neuerer höchstgerichtlicher Rechtsprechung) auch noch andere aktuelle Verfahrensrechtsfragen behandelt werden.

Entsprechend dem Veranstaltungsformat sollen im Rahmen des Workshops nicht nur die rechtlichen Grundlagen präsentiert, sondern auch aktuelle Fallkonstellationen gemeinsam erarbeitet, diskutiert und gelöst werden. Um die Veranstaltung möglichst im Sinne der Bedürfnisse der Praxis gestalten zu können, werden die Teilnehmer*innen daher ersucht, den Referenten (verwaltungsggerichte@jku.at) bis 20. Mai 2021 konkrete Beispiele aus Ihrer Entscheidungstätigkeit zukommen zu lassen, die Ihnen diskussionswürdig erscheinen.

Termin

17. Juni 2021, 09.30 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort

Digitale Akademie (Videokonferenz, ZOOM)

Referenten

- **Dr. Hans-Peter Lehofer**, Hofrat des VwGH, Hon.-Prof. für Öffentliches Recht, WU Wien
- **Dr. David Leeb**, Univ.-Prof. für Öffentliches Recht, JKU Linz

Anmeldung

bis 12. Mai 2021 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 1879

verwaltungsggerichte@jku.at

VORABENTSCHEIDUNGS- ERSUCHEN AN DEN EUGH

Der größte Teil des Unionsrechts wird durch die Mitgliedstaaten vollzogen und unterliegt damit der Kontrolle durch die nationalen Gerichte. Viele der Rechtsbereiche, die durch das Unionsrecht durchdrungen werden, gehören zum Verwaltungsrecht. Beim Schutz der dem Einzelnen unionsrechtlich eingeräumten Rechte kommt deshalb den Verwaltungsgerichten besondere Bedeutung zu. Wichtigstes Mittel zur Durchsetzung des Unionsrechts in den Mitgliedstaaten ist das Vorabentscheidungsverfahren. Die Kenntnis des richtigen und effizienten Gebrauchs dieser Verfahrensart ist für Verwaltungsrichter*innen unerlässlich.

Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer*in: 190 EUR

WESENTLICHE INHALTE:

- Möglicher Gegenstand eines Vorabentscheidungsverfahrens
- Vorlagerecht und Vorlagepflicht
- Vorlagesituation
- Gestaltung der Vorlageentscheidung
- Vorgangsweise nach Vorlage
- Wirkung der Vorabentscheidung

Zu all den genannten Punkten wird im Rahmen des Workshops Gelegenheit zum Austausch anhand von konkreten praktischen Problemstellungen bestehen.

Termin

9. September 2021, 09.30 – 14.00 Uhr

Veranstaltungsort

Digitale Akademie (Videokonferenz, Zoom)

Referent

■ **Dr. Bernhard Schima**, LL.M., Hon.-Prof.
Univ.-Doz., WU Wien, Juristischer Dienst der
Europäischen Kommission

Anmeldung

bis 30. Juli 2021 über Ihr Präsidium
T: +43 732 2468 1879
verwaltungsgerichte@jku.at

NEUES AUS DER VERFASSUNGSGERICHTLICHEN JUDIKATUR FÜR VERWALTUNGSGERICHE

Das Update behandelt anhand von Vortrag, Fallbeispielen und Diskussion neueste Entwicklungen in der verfassungsgerichtlichen Rechtsprechung zum Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichte sowie zum verfassungsgerichtlichen Verfahren. Die Schwerpunkte innerhalb der einzelnen Blöcke werden in Absprache mit den Teilnehmer*innen festgesetzt. Ein workshopartiger Teil soll auf die immer wieder Schwierigkeiten bereitende Frage der Abgrenzung des Anfechtungsumfangs bei Gerichtsanträgen vertieft eingehen. Abschließend besteht die Möglichkeit je nach Wunsch der Teilnehmer*innen auf aktuelle Judikatur des Verfassungsgerichtshofs zu einzelnen Grundrechten näher einzugehen.

Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer*in: 190 EUR

Termin

14. September 2021, 9.30 – 14.00 Uhr

Veranstaltungsort

Verfassungsgerichtshof, Freyung 8, 1010 Wien

Referent*innen

- **Dr. Christoph Herbst**, Rechtsanwalt und Mitglied des VfGH
- **Dr. Michael Holoubek**, Univ.-Prof. für Öffentliches Recht, WU Wien und Mitglied des VfGH
- **Dr.ⁱⁿ Daniela Bereiter**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am VfGH

Anmeldung

bis 15. August 2021 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 1879

verwaltungsgerichte@jku.at

WESENTLICHE INHALTE:

Einheit 1: „Verfassungsrechtliche Fragen des Verfahrens vor den Verwaltungsgerichten“

- Zuständigkeitsabgrenzung BVwG und LVwG
- Gegenstandslosigkeit des Verfahrens
- Amtsstunden
- Voraussetzungen der Wiederaufnahme gemäß § 32 VwGVG
- Auslegung einzelner Bestimmungen des VwGVG durch den VfGH

Einheit 2: „Verfahren vor dem VfGH“

- Verfahrenshilfe
- Prozessvoraussetzungen bei Gerichtsanträgen
- Maßgeblichkeit nicht gehörig kundgemachter Verordnungen

Einheit 3: „Workshop Anfechtungsumfang“

Einheit 4: „Grundrechte“

- Gesetzlicher Richter
- Doppelbestrafung
- Versammlungsfreiheit, Vereinsfreiheit
- Recht auf persönliche Freiheit
- Art 8 EMRK und Fremden- und Asylrecht
- Recht auf Gleichheit vor dem Gesetz

UVP-RECHT

Im Fokus des Updates „UVP-Recht“ steht überblicksartig die jüngere Rechtsprechung von VfGH, VwGH und EuGH. Des Weiteren soll die Veranstaltung einen fachlichen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis ermöglichen.

Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer*in: 270 EUR

WESENTLICHE INHALTE:

Update

- Aktuelle Judikaturentwicklung VwGH/VfGH
- Aktuelle Judikaturentwicklung
- EuGH: Vertragsverletzungsverfahren UVP, StEntG, SUP

Grenzen des Ermittlungsverfahrens vor dem BVwG

- Änderungen in der Sach- und Rechtslage: kumulierende Vorhaben, erweiterte Schutzgebiete
- Projektergänzungen und Projektänderungen vor dem BVwG
- Parteirechte und Verfahrensbeschleunigung vor dem BVwG

- Der Einwand der UVP-Pflicht vor dem LVwG
- Die Änderung von UVP-Bescheiden nach Zuständigkeitsübergang
- Verwaltungsstrafen wegen Verletzung von UVP-Bescheiden vor den LVwG

Termin

27. September 2021, 09.30 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Bundesverwaltungsgericht,
Erdbergstraße 192 – 196, 1030 Wien

Referenten

- **Dr. Meinrad Handstanger**, Senatspräsident des VwGH und Professor an der Universität Graz
- **Dr. Wilhelm Bergthaler**, Univ.-Prof. für Umweltrecht, JKU Linz, Rechtsanwalt und Partner der Haslinger / Nagele Rechtsanwälte GmbH

Anmeldung

bis 28. August 2021 über Ihr Präsidium
T: +43 732 2468 1879
verwaltungsgerichte@jku.at

SEMINAR

SITZUNGSPOLIZEI UND DEESKALATIONSTRAINING

Der Richter und die Richterin sind die Kapitäne im Gerichtssaal – er/sie hat das Kommando!

Anke Sembacher, Richterin des Verwaltungsgerichtshofes, und Wolfgang Bachler, ehemaliger Kommandant der österreichischen Anti-Terror-Einheit Cobra, bieten in einem kompakten Seminar Input, um in schwierigen Situationen die Kontrolle zu behalten und die notwendigen Konsequenzen formal und taktisch richtig zu setzen. Das Seminar zeigt dazu rechtliche Möglichkeiten der Sitzungspolizei sowie psychologische Aspekte auf.

Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer*in: 270 EUR

Termin

30. September 2021, 09.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Landesverwaltungsgericht Niederösterreich,
Rennbahnstraße 29, 3100 St. Pölten

Referent*innen

- **Dr.ⁱⁿ Anke Sembacher**, Hofrätin des VwGH
- **Dr. Wolfgang Bachler**, Geschäftsführer der bachler & partners crisis and security consulting GmbH, ehemaliger Kommandant der österreichischen Anti-Terror-Einheit Cobra

Anmeldung

bis 31. August 2021 über Ihr Präsidium
T: +43 732 2468 1879
verwaltungsgerichte@jku.at

WORKSHOP

DIE ROLLE DER RECHTSANWÄLTIN / DES RECHTSANWALTS IM VERWALTUNGSGERICHTLICHEN VERFAHREN

In diesem Workshop werden die Rolle und Funktion der Rechtsanwält*innen im Rechtsstaat und im Besonderen in einem verwaltungsrechtlichen Verfahren beleuchtet, die Hintergründe ihrer Verantwortung vor ihren Mandant*innen erläutert und Hinweise gegeben, wie das Einschreiten von Rechtsanwält*innen verfahrensökonomisch genutzt werden kann.

Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer*in: 190 EUR

WESENTLICHE INHALTE:

- Verfahrensrechtliche Stellung im Administrativverfahren und im Verwaltungsstrafverfahren
- Unterschiede in der Verfahrensführung bei anwaltlich vertretenen und unvertretenen Parteien
- Rechtsanwaltsanwärter*innen vor den Verwaltungsgerichten
- Die Rechtsanwältin / der Rechtsanwalt als Verfahrenshelfer*in
- Anwaltliches Standes-, Disziplinar- und Kostenrecht
- Rechte und Pflichten der Rechtsanwältin / des Rechtsanwalts gegenüber seiner Mandantin / seinem Mandanten
- (Gebotenes und verbotenes) Verhalten der Rechtsanwältin / des Rechtsanwalts gegenüber dem Gericht
- „Informelle Kontakte“ zwischen Richter*innen und Rechtsanwält*innen
- Befangenheit bei Bekanntschaften zwischen Richter*innen und Rechtsanwält*innen?
- Umgang mit „Nichtanwält*innen“, insbesondere Winkelschreibern

Termin

15. Oktober 2021, 09.30 – 14.00 Uhr

Veranstaltungsort

Landesverwaltungsgericht Oberösterreich,
Volksgartenstraße 14, 4021 Linz

Referent*innen

- **Dr. Mathis Fister**, Univ.-Prof. für Öffentliches Recht, JKU Linz, Rechtsanwalt und Partner der Tschurtschenthaler Walder Fister Rechtsanwälte GmbH Klagenfurt/Wien
- **Dr.ⁱⁿ Kerstin Holzinger**, Rechtsanwältin und Partnerin der Haslinger / Nagele Rechtsanwälte GmbH

Anmeldung

bis 31. August 2021 über Ihr Präsidium
T: +43 732 2468 1879
verwaltungsgerichte@jku.at

SEMINAR

STIMME ALS RICHTER- LICHES INSTRUMENT - STIMM- UND SPRECHTECHNIK

Ihre Stimme ist Ihre akustische Visitenkarte!

Richter*innen setzen als berufliche Vielsprecher*innen ihre Stimme häufig starken und langanhaltenden Belastungen aus. Ihr Handwerkszeug ist die Kommunikation. Das gesprochene Wort in Verhandlungen und etwa auch bei Vorträgen entscheidet noch vor der inhaltlichen Qualität darüber, ob Vertrauen und Sympathie entstehen.

Besonders Ihre Stimme hat einen Wiedererkennungswert. Eine souveräne Präsentation mit stimmlicher Überzeugungskraft, die sich auch an langen Verhandlungstagen nicht erschöpft, macht den entscheidenden Unterschied.

Unsere Persönlichkeit, unsere Ausstrahlung und unser Charisma kann durch Stimmtraining verstärkt werden. Atem, Stimme, Artikulation und innere Einstellung schaffen eine Atmosphäre, in der zu- oder weggehört wird.

Wir sollten deshalb die Wirkung unserer Stimme nicht dem Zufall überlassen. Kurz gesagt: Der Klang unsere Stimme prägt die Wirkung unserer Worte!



Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer*in:	280 EUR
Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts für das Seminarhotel (1x Übernachtung, 2x Mittagessen und 1x Abendessen, 1x Frühstück, Pausengetränke und Snacks, Seminarpauschale)	110 EUR*
	60 EUR**
Gesamtkosten inkl. Seminarpauschale mit Nächtigung	390 EUR
Gesamtkosten inkl. Seminarpauschale ohne Nächtigung	340 EUR

(*mit Nächtigung; **ohne Nächtigung)

WESENTLICHE INHALTE:

- Präzise, klar und deutlich artikulieren
- Stimm-melodische Gestaltung - als Autorität wahrgenommen werden
- Verbesserung Ihres Stimmvolumens, Ihrer Tonlage, Ihrer stimmlichen Durchsetzungskraft
- Partnerorientiertes Sprechen - Intention
- Souveräner Umgang mit Ihrer Stimme - auch in emotionalen/stressreichen Situationen
- Stimmökonomie - Stimmgesundheit
- So bereiten Sie Inhalte mit effektvollen Pausen hörergerecht auf

Termin

28. Oktober 2021, 09.30 - 17.00 Uhr bis

29. Oktober 2021, 09.30 - 14.00 Uhr

Veranstaltungsort

Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177,
4040 Linz

Referentin

- **Elke Miksch**, akad. Stimm- und Sprechtrainerin nach AAP,
<http://www.stimmwerk.at>

Anmeldung

bis 30. September 2021 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 1879

verwaltungsgerichte@jku.at

WORKSHOP

INSTRUMENTE DER JUSTIZVERWALTUNG

WORKSHOP FÜR PRÄSIDIEN UND MITARBEITER*INNEN IN DER JUSTIZVERWALTUNG

Die Justizverwaltung enthält aufgrund der umfassenden Aufgaben eine Vielzahl an Themenfeldern, die sich über die Gerichte hinweg ähnlich oder gleich hinsichtlich der damit einhergehenden Herausforderungen gestalten.

Im Rahmen dieses Workshops sollen aktuelle Themenfelder der Justizverwaltung behandelt und dabei best-practice Beispiele identifiziert werden.

Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer*in: 270 EUR

Termin

Anfang Dezember 2021, 09.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Landesverwaltungsgericht Salzburg,
Wasserfeldstraße 30, 5020 Salzburg

Moderation

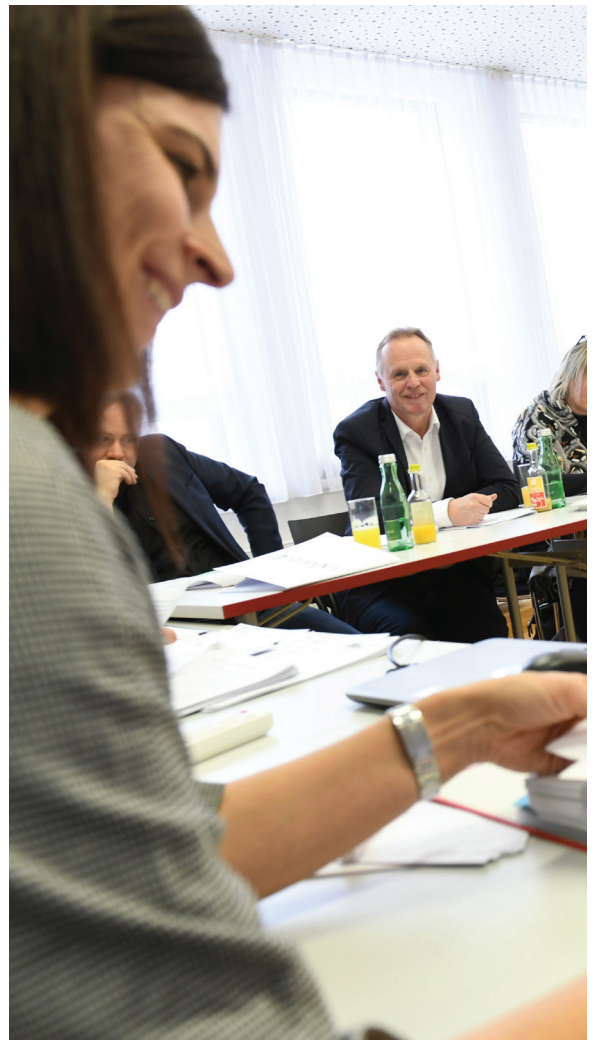
- **Dr. Michael Mayrhofer**, Univ.-Prof. für Öffentliches Recht und Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, JKU Linz

Inputs

- N.N

Anmeldung

bis 15. Oktober 2021 über Ihr Präsidium
T: +43 732 2468 1879
verwaltungsgerichte@jku.at



GLÜCKSSPIELRECHT

Dieses Seminar bietet einen Einblick in aktuelle Fragestellungen des Glücksspielrechts, einen Überblick über die rezente Judikatur des VfGH, VwGH und EuGH sowie die Möglichkeit des fachlichen Austauschs in diesem Rechtsbereich.

Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer*in: 190 EUR

Termin

13. Dezember 2021, 09:30 – 14:30 Uhr

Veranstaltungsort

Wien (konkreter Ort wird noch bekannt gegeben)

Referent*innen

- **Dr.in Bettina Koprivnikar**, Hofrätin des VwGH
- **Dr. Christoph Herbst**, Rechtsanwalt und Partner bei Herbst Kinsky Rechtsanwälte GmbH, Mitglied des VfGH

Anmeldung

bis 31. Oktober 2021 über Ihr Präsidium

T: +43 732 2468 1879

verwaltungsgerichte@jku.at

WORKSHOP

INSTRUMENTE ZUR PERSONALAUSWAHL FÜR MITGLIEDER DER PERSONALAUSWAHLGRE- MIEN

(Erfahrungen aus den Personalauswahlgremien)

Der Berufszugang zum Verwaltungsrichter/zu Verwaltungsrichterin ist vergleichsweise offen und ermöglicht den Verwaltungsgerichten, aus einer großen Zahl an Praktiker*innen aus den unterschiedlichsten Bereichen auszuwählen.

Da die treffsichere Auswahl von erfahrenen Persönlichkeiten ein zentraler Schlüsselfaktor für eine erfolgreiche Verwaltungsgerichtsbarkeit ist, sollen im Rahmen dieses Seminars Tipps vermittelt und Erfahrungen für eine erfolgreiche Personalauswahl ausgetauscht werden.



Kosten:

Kostenbeitrag des Verwaltungsgerichts je Teilnehmer*in: 270 EUR

Termin

Dezember 2021, 09.00 – 17.00 Uhr
(konkreter Termin wird noch bekannt gegeben)

Veranstaltungsort

Ort wird noch bekannt gegeben

Referent

- **Dr. Kurt Baumgart**, Geschäftsführender
Gesellschafter der VIP Consulting for
Management OG, [http://www.vipconsulting.
at/baumgart.html](http://www.vipconsulting.at/baumgart.html)

Inputs

- N.N.

Anmeldung

bis 15. November 2021 über Ihr Präsidium
T: +43 732 2468 1879
verwaltungsgerichte@jku.at

